

Anfrage zum Ausschuss für Finanzen, Personal und Sicherheit am 17.03.2026**IKZ: Gemeinsame Zulassungsstelle mit dem Rheinpfalzkreis**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Knöppel
sehr geehrte Ausschussmitglieder,

Die Stadt Frankenthal führt bereits Gespräche mit dem Rhein-Pfalz-Kreis über eine **interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der KFZ-Zulassung sowie der Führerscheinstelle**. Angesichts der angespannten Haushaltslage und der personellen Situation der Verwaltung besteht hierzu erheblicher Klärungsbedarf.

Wir bitten um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der **aktuelle Stand der Verhandlungen** und wann ist mit einer **unterschriftsreifen Vereinbarung** zu rechnen?
2. Auf welcher konkreten **Wirtschaftlichkeitsberechnung** basiert das Vorhaben und welche **finanziellen Auswirkungen** (Investitionen, Folgekosten, Einsparungen oder Mehreinnahmen) sind für Frankenthal zu erwarten?
3. Ist mit **Fördermitteln** zu rechnen? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchem Programm?
4. Soll Frankenthal die **operative Federführung** übernehmen und künftig als **Dienstleister** für den Rhein-Pfalz-Kreis fungieren? Falls ja, welche personellen und finanziellen Konsequenzen ergeben sich hieraus für die Stadt?

Die FWG-Fraktion unterstützt das Bestreben der Verwaltung nach einer IKZ in diesem Bereich ausdrücklich. Gerade vor dem Hintergrund der zu erwartenden Synergien und Einspareffekte ist ein zügiger Fortschritt der Vertragsverhandlungen für uns deshalb von großer Bedeutung.

Im Namen der FWG-Fraktion



Tanja Mester, Fraktionsvorsitzende FWG